

Uraufführung inklusive – X. Saxophonmesse beginnt am Freitag

Kleines Jubiläum: Von Freitag bis Sonntag ist Dresden Schauplatz der mittlerweile X. Saxophonmesse. Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung dürfte die Uraufführung des Albia Saxophonquartetts sein, das Kompositionen von Stefan Flügel, Christian Grosch, Gabriel A. Hahn, Sascha Henkel, Andrea Hermenau und Thomas Zoller spielen wird. Konzerttermin ist Sonnabend, 19.30 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, die zusammen mit dem Radebeuler Instrumentenbaumeister Norbert Walsch und dem Jazzclub Neue Tonne Veranstalter ist.

Die Organisatoren legen wie in den Vorjahren Wert auf reichlich Publikumskontakte im individuellen Rahmen. Ein Schwerpunkt der Messe ist die Saxophonausbildung. Mit einem Schnupperkurs, einem ganztägigen Workshop sowie einem Meisterkurs an der Hochschule für Musik wird demonstriert, welche handwerklichen Fähigkeiten gefragt sind bei der Beherrschung dieses Instruments. Start ist am Freitag, 14 Uhr in der Tonne mit einem zweistündigen Workshop für Anfänger, der von Frank Nestler und Torsten Hellmig geleitet wird. Am Sonnabend und Sonntag läuft jeweils von 10 bis 18 Uhr der Meisterkurs Saxophon in der Hochschule. Dozenten sind Dietmar Diesner (Dresden) und Christian Weidner (Berlin). Ebenfalls am Sonnabend gibt es in der Tonne (10 bis 16 Uhr) den Aufbaukurs „Saxen Jam“ für Hobby-Saxophonisten



Der Instrumentenbauer und Mitorganisator der Saxophonmesse Norbert Walsch in seiner Radebeuler Werkstatt.

mit Nicole Johännitgen (Zürich). Am Sonntag steht ab 15 Uhr in der Tonne eine lockere Fragerunde mit Bastian Fiebig unter dem Titel „Saxophonistenkaffee“ auf dem Programm. Für die Workshops wird um Voranmeldung gebeten. Lediglich beim Meisterkurs sind 50 Euro Gebühr für Gäste fällig, die anderen Workshops sind frei.

Eine Saxophon-Ausstellung bietet ab Freitag, 10 Uhr in der Tonne einen aktuellen Überblick über die derzeitige Produktlandschaft. Dazu kommt eine ergänzende Schau von historischen Plattencovern mit Bezug zum Saxophon. Auch musikalisch haben die Organisatoren noch einiges in petto. Am Sonnabend, 21 Uhr in der Tonne spielt das Angelika Niescier Quartett. Die polnisch-deutsche Ausnahme-Musikerin sorgt seit einiger Zeit für neue Konturen in der europäischen Jazzszene und komponiert auch für Theater, Ballett und Sinfonieorchester, widmete sich Jazzprojekten für Kinder.

Am selben Ort wird am Sonntag ab 11 Uhr zum Brunch mit Schellackplatten und Live-Musik geladen. Der Fokus liegt auf den „Goldenen Zwanzigern“ mit Saxophonisten wie Rudy Wiedoeft und den „Six Brown Brothers“. Krönender Abschluss dürfte das Abschlusskonzert am selben Abend sein. Der Meisterkurs Saxophon spielt ab 20 Uhr in der Tonne unter Leitung von Cristian Weidner „Von Korsika bis Cage“.

DNN

Foto: Oliver Killig

Infos und Anmeldung:
www.dresdner-saxophonmesse.de